

Der Engel lächelte ihr zu!

4. Kapitel ist on. Check it out!

Von abgemeldet

Kapitel 2: Harmlose Begegnung

Hallo erstmal!
Ich hoffe mal dieses Kap gefällt euch!
Dann lest mal fleißig!
KKJ

~~~~~

Kleine Erläuterung: (passt vllt. Ni so gut rein aber ich finde ihr solltet das wissen ^^)

Marron hat so gut wie gar nix mit ihren Wohnblockbewohnern zu tun. Bis auf Miyako´s Familie natürlich.

Chiaki wohnt mit Yashiro im 2. Stock des „Orleans“. Die beiden gehen auf die gleiche Schule (aber auf eine andere als Marron) und sind verliebt und verlobt. Doch weiß Yashiro nichts von Access, der vor 7 Tagen bei Chiaki aufgekreuzt ist und ihn zu „Sindbad“ macht. Auch warnt er vor „Jeanne der Kamikaze Diebin“ die bald auftauchen wird. Sindbad ist jetzt schon auf Dämonen jagt, doch wird es für ihn immer schwerer Abends bzw. Nachts aus der Wohnung zu kommen weil Yashiro das sich nicht mehr lange mit gefallen lässt. Als Chiaki davon gehört hatte das oben im 7. Stock das Zimmer 701 zu vermieten ist zieht er dort ein. Yashiro sagt er das sie beide nicht immer und ständig zusammen sein können und das er auch mal seine Ruhe hat. Schweren Herzens gibt Yashiro nach. Sie zieht wieder zu ihren Eltern. Doch zum Glück treffen sich die beiden ja in der Schule und öfters auch danach.

Access weiß von Gott das Jeanne in diesem Wohnblock wohnen soll, (sie existiert allerdings noch nicht das ein gewisser Engel noch ni da is, versteht ihrs? xD) doch weiß er nicht wer es ist. Also spioniert er so gut wie allen Mädels hinterher die zwischen 15 – 17 Jahren alt sein soll. Zu seinem Glück gibt es nur 4 von diesen. Ihn macht dieses gesuche langsam wahnsinnig. Doch .... zufälliger Weise trifft er im Park auf Miyako und Marron, die er u.a. auch aus spioniert. Access dieser tollpatsch tritt ausversehen auf einen kleinen Ast als die beiden vor einem Gebüsch stehn bleiben. Eine davon bemerkt es sieht aber zum Glück nicht nach.

Dann fing die eine an etwas zu erzählen, die andere hört nur gespannt zu. Auch er tut das... und nun weiß er genau das es eine von diesen beiden Mädels sein soll....

Nun musste er nur noch abwarten wann Jeanne auftaucht.....

„Marron! Was heißt das jetzt genau?!“ entfuhr es Miyako ziemlich laut. Sie war über sich selbst erschrocken, da sie es so laut sagte. Auch Marron ging es so, noch nie hatte sie Miyako ihr gegenüber so ungeduldig, wütend und verletzt gesehen. Okay schreien das tut sie öfters, wenn Marron wiederum spät dran ist .... aber jetzt?! Es hat ihr regelrecht die Sprache verschlagen. Marron kämpfte mit ihren Knien da sie zitterten. Sie drohte schon umzufallen, so unsicher war sie. Sie setzte sich auf eine Bank, das war wesentlich besser im Moment.

„Marron, entschuldige! Aber .... was stand in dem Brief?!“ fragte Miyako wieder ruhig und setzte sich zu Marron.

„Also ... äh!“ überlegte Marron da sie erstmal ihre Gedanken sortieren musste, Miyako schaute sie ungeduldig an.

„Achso ja!“ fiel es Marron wieder ein. „Also wie gesagt ... was in dem Brief stand schlug mir bald den Boden aus. Meine Eltern haben einen Anwalt schreiben lassen!, der –zum Glück- japanisch konnte. Er schrieb das ich nicht zur Adoption freigegeben werde, sondern das ich in der Wohnung bleiben kann, bis einer von meinen Eltern wiederkommen würde. Naja das ist bis jetzt nicht passiert.... und ich bezweifle ob es je passieren wird. Aber ich darf in der Wohnung bleiben, und das ist die Hauptsache!“ strahlte Marron ihre Freundin glücklich an. Doch Miyako liefen die Tränen über die Wangen. \*Miyako! Oh nein! Was habe ich getan? Miyako ..... sie weint sonst nie! Sie ist stark! Aber .... ich habe sie zum weinen gebracht. Was soll das bedeuten?\* Marron war verwirrt. Hatte sie etwas falsches gesagt?

Doch plötzlich fiel Miyako ihr um den Hals. \*Miyako!\*

„Marron .... ich ... ich bin so froh....“ seufzte Miyako. „....das du nicht zur Adoption freigegeben wurdest!!!!“ Marron nahm ihre Freundin in den Arm und auch sie musste nun weinen. Nun sahen sie beide auf der Bank im Park, ließen Freuden Tränen kullern und umarmten sich.

Nach einiger zeit, gingen die beiden gut gelaunt nach Hause. Als sie unten in der Eingangshalle waren ging Marron zu ihrem Briefkasten. Sie öffnete ihn ... doch er war leer.

„Hast du keine Post bekommen?“ fragte Miyako besorgt. Marron senkte ihren Kopf und schüttelte ihn dann.

„Hey, du wirst schon noch Post bekommen. Das verspreche ich dir! Das ist Polizei Ehrenwort!“ meinte Miyako und lächelte.

„Ja du hast bestimmt recht!“ meinte Marron und ging zum Aufzug. Miyako stellte sich neben sie.

//Kling!// der Aufzug war unten angekommen und öffnete sich. Es kam ein blauharriger, Kerl raus. Er hatte braune Augen und ein süßes lächeln. Marron und Miyako musterten ihn. Er grüßte die beiden und ging weiter.

Marron und Miyako sahen jemanden in die Eingangshalle kommen.

„Chiakiiiiii!“ rief ein junges hübsches Mädchen und warf sich in die Arme des Jungen.

Die Tür des Aufzuges schloss sich doch Miyako und Marron konnten noch sehen wie die beiden sich küssten. Marron drückte auf den Knopf wo ,7' stand. Der Aufzug fuhr los.

Miyako lehnte sich gegen die „Wand“ des Aufzuges. Marron sah zu Miyako die seufzte.

„Oh man...! Wie ungerecht diese Welt doch manchmal sein kann!“ beklagte sich Miyako. Marron verstand nicht ganz was sie meinte.

„Wie meinst du das?!“ Miyako seufzte nochmal.

„Sag mal hast du diesen Kerl denn grade nicht gesehen? Hast du Tomaten auf den Augen?!“ regte sich Miyako auf.

„Hey! Reg dich ab. Natürlich habe ich diesen Kerl gesehen. Und was ist besonders an ihm?!“ fragte Marron verwundert.

„Oh man!“ sagte Miyako und klatschte ihre Hand gegen ihre Stirn. „Ey der Typ sah so verdammt gut aus!!! Is dir das nicht aufgefallen?“ fragte Miyako. //Kling// Der Aufzug war im 7. Stock angekommen. Beide Mädchen traten raus. In der Mitte des breiten Flurs war ein rechteckiger „Zaun“. Marron ging auf die rechte Seite und Miyako auf die linke.

„Naja ok der Typ sah nicht schlecht aus. Aber er hat doch eine Freundin!“ sagt Marron und suchte ihren Wohnungsschlüssel. Miyako ließ sich übers Geländer baumeln. (also ich mein das so mit dem Oberkörper.. xD)

Sie seufzte.

„Ja leider. Immer müssen die gut aussehenden Kerle ne Freundin haben. Is doch schrecklich oder Marron?!“ fragte Miyako gekränkt. Marron lachte.

„Na wenn du meinst. Wir sehen uns morgen Miyako. Ciao und sag deinen Eltern nen schönen Gruß von mir.“ sagte Marron und winkte.

„Ja ist gut mach ich. Aber verpenn morgen nicht schon wieder!!!!!!“ rief Miyako Marron hinterher.

„Ja ja.“ sagte Marron jetzt genervt und ließ die Tür hinter sich ins schloss fallen.

Nun begab sich auch Miyako in die Wohnung ihrer Eltern.

„Bin wieder zu Hause!“ rief Miyako in die Wohnung rein. In der Küche schaute Miyakos Mutter auf die Uhr.

„Du bist aber spät. Wo warst du den?“ fragte sie aus der Küche. Miyako zog sich die Schuhe aus und ging zu ihrer Zimmertür.

„War mit Marron noch im Park. Ich bin jetzt in meinem Zimmer und mache Hausaufgaben. Ruf mich wenn's Abendbrot gibt.“ bat Miyako und verschwand in ihrem Zimmer. Sie setzte sich an ihren Schreibtischstuhl und machte sich an die Hausaufgaben.

~~~~~ Bei Marron ~~~~~

Als sie die Wohnung betraf war es , wie immer, dunkel. Sie machte das Licht an, zog sich die Schuhe aus und begab sich in ihr Zimmer. Dort legte sie den Schulranzen neben das Bett. Es war ziemlich warm in ihrem Zimmer, darum machte sie die Balkontüre auf. Sie wollte das Zimmer verlassen doch dann fiel ihr ein das doch die Mücken reinkommen. Schnell machte sie die Schiebetür mit der Gasche vor die offene Tür. Sie zog ihre Schuluniform aus und schlüpfte in eine schwarze Jogginghose wo hinter oberhalb des Pos „SPORTS“ draufsteht. Dann nahm sie sich ein rotes T-Shirt aus ihrem Schrank und legte die Schuluniform zusammen. Bevor sie den Raum verlies fiel ihr ein das sie doch Hausaufgaben auf hatte. Schnell nahm sie sich ihren Schulranzen und nahm in mit in die Stube. Sie machte den Fernseher an und schaltete auf Nachrichten. Es wurde grade ein Interview mit dem Leiter des Nagoya Hospitals geführt. Doch Marron hörte es nur von der Küche aus da sie sich einen Tee aufsetzte. Dann begann sie mit ihren Hausaufgaben. Nach 1ner Stunde war sie fertig. Marron schaute auf die Uhr es war erst um 6 Uhr abends. Sie packte ihr Schulkrum wieder in den Rucksack und schaffte ihn in ihr Zimmer. Sie verlief das Zimmer wieder da sie Hunger bekommen hatte. Sie guckte in den Kühlschrank.

„So ein Mist! Jetzt habe ich doch glatt vergessen das ich noch einkaufen wollte. Na

dann muss ich wohl jetzt nochmal los.“ seufzte Marron. Sie ging nochmal schnell in ihr Zimmer und schloss die Balkontür. Sie zog sich nochmal schnell um, jetzt zog sie sich ein Kleid mit langen Ärmeln an (siehe Anime). Sie schnappte sich ihr Portemonnaie (<- so sagts der Duden) , zog sich ihre Schuhe an und verließ ihre Wohnung. Sie schloss diese zu. Als sie zum Aufzug ging kam jemand die Treppen nach oben. Sie schaute zur Treppe rüber. Dieser jemand hob grade den Kopf und erblickte Marron.

„Oh.. guten Abend.“ Sagte er freundlich lächelnd und gab Marron die Hand.

„Guten Abend.“ Gab Marron kurz zurück und wartete das der Aufzug endlich nach oben kommt.

„Darf ich fragen wie du heißt?“

Marron seufzte schaute noch kurz zur anzeige wo der Aufzug grade war. *Man erst im 5. Stock*

„Wie heißt du?“ fragte Marron.

„Mh ich hab zwar zuerst gefragt aber was solls. Mein Name ist Chiaki Nagoya. Und deiner?!“

//Kling// Und genau darauf wartete Marron.

„Marron! Tschüß“ sagte sie und die Türen des Aufzuges schlossen sich.

Chiaki musste innerlich lachen. *Marron ‚Tschüß‘ Sie hätte ruhig ihren richtigen Nachnamen sagen können* Chiaki schüttelte lächelnd den Kopf und begab sich in seine Wohnung.

Oh man. Das brauche ich jetzt Abends nicht auch noch. Ein Glück das der Fahrstuhl kam.

Als Marron unten ankam ging sie schnell durch die Eingangshalle. Sie musste sich beeilen denn sie hatte mittlerweile ziemlichen Hunger bekommen.

Im Supermarkt angekommen kaufte sie Obst, Gemüse, Yoghurt, Brot und etwas Wurst und Käse. Heute war sie stolz auf sich, da sie eigentlich einen ziemlich billigen Einkauf gemacht hatte. Zufrieden lief sie nach Hause. Als sie in der Eingangshalle ankam hörte sie wie es draußen anfang zu regnen. *Phuu! Da hatte ich ja nochmal Glück!* Sie ging zum Fahrstuhl der anscheinend immernoch unten war, da ihn so wies aussieht noch keiner wieder benutzt hatte.

Als sie in ihre Wohnung kam war es gerade mal 18:45 Uhr. Sie verstaute ihren Einkauf im Kühlschrank und in der Abstellkammer. Sie bereitete sich eine Linsensuppe zu, setzte sich an den Tisch und aß. Traurig schaute sie sich um. Sie saß alleine am Tisch und aß. *Tja so ist das nun mal. Aber das kennen wir doch schon Marron! Also nicht traurig sein du weißt das sich das auch wieder ändern tut!*

Nachdem sie gegessen hatte wusch sie ihr gebrauchtes Geschirr ab und begab sich in ihr Zimmer. Sie machte die Balkontür auf und ging nach draußen. (Es ist schon 19:15 Uhr) Es ist kühler geworden, doch es hatte aufgehört zu regnen. Sie genoß die angenehme Kälte auf der Haut. Plötzlich öffnete sich die Balkontür der Nachbarwohnung. *Hä? Wer ist den hier eingezogen? Die stand doch bis gestern leer.* Als Marron sah wer da auf den Balkon trat hielt sie die Luft an. *Da steht dieser Chiaki! Och nö! Warum muss der ausgerechnet neben mir wohnen?!* Marron bemitleidete sich innerlich. Doch dann ging die Balkontür nochmal auf und raus trat dieses junge Mädchen das Marron und Miyako heute zusammen mit Chiaki in der Eingangshalle gesehen haben. Dieses Mädchen umarmte ihn von hinten. Zum Glück bemerkten die beiden Marron nicht. Doch nun sah Marron genauer hin! Chiaki oben rum nichts an hatte. *Soll das etwa heißen dass ...?* Marron musste bei diesem Gedanken Schlucken. Langsam und leise verließ sie den Balkon. *Na dass wird ja ne tolle Nacht! Hoffentlich

kann ich schlafen!* dachte sich Marron und nahm ihren Schlafanzug. Schnell begab sie sich ins Bad und duschte sich. Dann zog sie sich ihren Schlafanzug an und putzte sich die Zähne.

Sie ging um 20:00 Uhr ins Bett und wollte möglichst schnell einschlafen doch dies gelang ihr nicht da sie jetzt noch über diesen Tag nachdenken wollte bzw. musste.

So gegen 21:30 Uhr schlief sie dann ein.

Am nächsten Tag klingelte ihr Wecker 8:15 Uhr. Ausnahmsweise stand sie da gleich auf. Schnell frühstückte sie, machte sich fertig und packte ihren Schulranzen. Sie hatte noch 5 Minuten Zeit bis Miyako rüber kommen würde. *Genau! Heute hole ich Miyako mal ab! Die wird sich wundern* Marron zog ihre Schuhe an und verließ ihre Wohnung. Als sie auf dem Weg zu Miyakos Wohnungstür war hörte sie schreie aus irgendeinem Zimmer. Sie wunderte sich und lauschte. Bis Miyako ihre Tür aufmachte – weil sie diese Schreie auch leise hören konnte- (die war bei der Tür um ihre Schuhe anzuziehen) Miyako erschrak sich als Marron neben der Tür stand.

„Was machst du denn schon hier?“ fragte Miyako immer noch unter schock stehend.

„Tja ich wollte dich heute mal abholen.“ Sagte Marron und grinste.

„Sag bloß das wir heute mal pünktlich in die Schule kommen!“ sagte Miyako erstaunt. Marron nickte nur.

„Sag mal weißt du woher die schreie kommen?“ fragte Marron Miyako als sie vorm Fahrstuhl standen.

Miyako schüttelte mit dem Kopf. Woher kommen diese schreie????

~~~~~□□□□□ the end of kap 2 □□□□□~~~~~

So das war das 2. Kapitel

hoffe es hat gefallen ... ^-^

Ich persönlich finde es ganz gut ㄟ.ㄟ

Ich hoffe ihr hinterlasst mir ganz viele liebe Kommis \*.\*

Bye bye

KamikazeKaitoJeanne

hel